

# Jahresbericht Museum Höfli 2025

## Tätigkeiten

Unterhaltsarbeiten, Jahresputzete (Vitrinen), Ausstellungs-Einrichtung und Abbau, Arbeiten in den Lagern, Museumsführungen

**Abtransport von archäologischen Funden** ins Lager der KA nach Brugg. Am 16./17. April erfolgte ein erster Transport, ein weiterer fand im Spätsommer statt. Jetzt können wir eine übersichtliche Ordnung unserer eigenen Objekte erstellen.

## Anlässe

Am 25. erfreulich gut besuchte **Vernissage** der Ausstellung: Ein Bilderbogen zum 200. Geburtstag von Bundesrat Emil Welti. Bilder des Fleckens zu seiner Zeit, Häuser, in denen er ein und aus ging, sowie Ereignisse, die Welti hier erlebte: Not und Auswanderung, das Ende der Messen, die ersten Eisenbahnlinien, Eröffnung der Linie Eglisau–Koblenz–Waldshut  
Am kantonalen **Kulturerbetag** 29. Juni war das Museum Höfli intensiv beteiligt. Stefan Kolb brillierte als Propst Schwendbühl, der im Verenamünster kurzzeitig seinem Grab entstiegen war. Der Besuchsandrang war riesig, anstatt eine waren es dann vier Vorführungen in der ehemaligen Chorherrengruft. Auch das Museum wurde gut besucht und von Esther Scheuber und Arthur Vögele betreut.

## Eingänge / **Schenkungen**

Am 26. März schenkte uns das Ehepaar Trümpler aus Schaffhausen zwei **1829 datierte Porträts** im Format 17x22 cm, Öl auf Malkarton in originalen Biedermeier-Goldrahmen. Dargestellt sind die Eheleute Salomon Hässig von Aarau und Magdalena Welti, Tochter aus dem Haus z. Hörndli in Zurzach.

Toni Brogli hat dem Museum ein **Kindersofa** aus **Zuberbühler** Besitz vermacht (fotografisch um 1900 dokumentiert). Es war renovationsbedürftig, der nicht mehr originale Bezug ramponiert. Markus Portmann von der MUKO hat zusammen mit seiner Frau das Holzwerk von alten Farbanstrichen befreit und aufgefrischt. Die Polsterei Schleh in Lauchringen besorgte den Neubezug in Anlehnung an die historische Bildvorlage. Jetzt präsentiert sich das kleine Möbelstück wieder so edel wie einst.

## Besuche

- Stefan Merkel führte im Juni eine Klassenübergreifende **Projektarbeit** durch. Je zwei Teilnehmer:innen suchten sich ein Thema aus und erarbeiten darüber eine Präsentation in Form einer Führung, Dokumentation oder eines Films. Merkel wollte den Kindern zeigen, dass ein Museum nichts Totes ist, dass man hier Geschichten erfahren kann.
- Ausgrabungsteam der Kantonsarchäologie AG 28.3.
- Felix Wyss mit Personal der Stadtarchäologie Zürich 4.10.

Der Wunsch nach einem **Glasabschluss** zum Museum wurde endlich realisiert. Am 19. 2. Detailabklärung mit der Metallbaufirma, versprochener Montagetermin Mitte April, Ausführung anfangs Juli.

Zum Schluss, wie immer: mein herzlichster Dank an die Gemeinde Zurzach für den Unterhalt des Gebäudes, und an das bewährte Team der MUKO für seine treue Mitarbeit.

Bad Zurzach, 10. 12, 2025

